

Für das eigene Recht einstehen – ohne finanzielles Risiko

Juristische Prozesse sind aufwändig und kostspielig. Aus diesem Grund scheuen viele Privatpersonen und KMU den Gang vor Gericht – und verzichten damit auf ihr gutes Recht. Die Prozessfinanzierung kann hier Abhilfe schaffen. Wie das funktioniert, erklärt Lars Heidbrink, CEO der JuraPlus AG, im Interview.

Lars Heidbrink, was genau versteht man unter dem Begriff «Prozessfinanzierung»?

Damit ist gemeint, dass eine dritte, unabhängige Partei für eine Seite die Kosten übernimmt, also die Gerichts-, Anwalts- sowie auch allfällige Gutachter-Kosten.

Und wo liegen die Vorteile einer Prozessfinanzierung?

Viele Privatpersonen können sich einen Gang vor Gericht schlicht nicht leisten, um dort für ihr Recht einzustehen. Zudem kommen sie auch nicht in den Genuss der sogenannten Prozesskostenhilfe. Für sie ist es ideal, wenn ein Unternehmen wie wir die Prozessfinanzierung übernimmt und sie damit selber kein finanzielles Risiko tragen müssen. Aber nicht nur für Private ist das Prozessieren eine teure und damit riskante Angelegenheit, sondern auch für Unternehmen – insbesondere KMU. Diese müssen das Einschlagen des juristischen Wegs ebenfalls genau abwägen. Dank der Prozessfinanzierung können sie nicht nur ihre Rechte

wahrnehmen, sondern haben den zusätzlichen Vorteil, dass sie das Kostenrisiko für den Prozess nicht in die Erfolgsrechnung aufnehmen müssen.

Und inwiefern profitiert Ihr Unternehmen?

Wir von der JuraPlus AG investieren in Fälle, bei denen Anspruchsinhaber gute Chancen haben, zu gewinnen. Der Mindeststreitwert beläuft sich dabei auch 300 000 Franken. Hinzu kommen verschiedene zusätzliche Voraussetzungen. Sind alle Kriterien erfüllt, übernehmen wir die Kosten der von uns gewählten Partei. Ist der Fall gewonnen oder konnte ein Vergleich erzielt werden, werden aus dem Bruttoertrag die uns entstandenen Kosten rückvergütet. Von diesem Nettoertrag wiederum erhalten wir 30 Prozent, die restlichen 70 Prozent gehen an den Anspruchsinhaber.

Gibt es ein aktuelles Beispiel dafür, wie Ihre Prozessfinanzierung jemandem zu seinem Recht verholfen hat?



Wir hatten kürzlich einen klassischen «David gegen Goliath»-Fall: Wir unterstützten eine Gruppe Erben gegen eine Grossbank. Es stellte sich heraus, dass ein Mitarbeiter der Bank das Portfolio der Familie in betrügerischer Weise heruntergewirtschaftet hatte. Und weil sich die Bank weigerte, den Schaden zu ersetzen, finanzierten wir den Prozess. Und die Erbengruppe hat gewonnen. Die Gerichtskosten plus Anwaltskosten beliefen sich auf rund

500 000 Franken. Ohne die Prozessfinanzierung hätte diese Familie das Risiko niemals auf sich genommen.

Die JuraPlus AG ist der führende Schweizer Prozessfinanzierer mit Sitz in Zürich. Gegründet im Jahr 2008, gehört das Unternehmen zu den Pionieren der Prozessfinanzierung.

www.jura-plus.ch

ANZEIGE

Wir finanzieren Ihren Rechtsstreit!

JuraPlus AG, Tödistrasse 18, CH-8002 Zürich
Telefon +41 44 480 03 11, info@jura-plus.ch, www.jura-plus.ch

JuraPlus

Prozessfinanzierung
Erfolgsorientiert